



# VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN e.v.

## JAHRESBERICHT 2023



<b>2023 BÜNDNISSE UND NEUE WEGE DER ZUSAMMENARBEIT</b>	<b>3</b>
<b>EINE WELT-PROMOTOR*INNEN-PROGRAMM</b>	<b>5</b>
<b>GEMEINSAME AKTION DER EINE WELT-PROMOTOR*INNEN</b>	<b>12</b>
<b>QUALIFIZIERUNGSREIHE MIGRANTISCHES ENGAGEMENT</b>	<b>14</b>
<b>PROJEKT WELTBAUSTELLE ERNÄHRUNG</b>	<b>15</b>
<b>PROJEKT KONTINUITÄT UND WANDEL IN LATEINAMERIKA</b>	<b>16</b>
<b>THEMA DEKOLONIALES ENGAGEMENT IM VEN</b>	<b>17</b>
<b>PROJEKT GEMEINSAM FÜR GLOBALE ENTWICKLUNGSZIELE INFORMATION, VERNETZUNG UND IMPULSE (IVI)</b>	<b>18</b>
<b>MEDIEN DES VEN</b>	<b>20</b>
<b>FINANZEN DES VEN</b>	<b>21</b>
<b>MENSCHEN BEIM VEN</b>	<b>22</b>



**VERBAND  
ENTWICKLUNGSPOLITIK  
NIEDERSACHSEN E.V.**

**HERAUSGEBER** Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

**REDAKTION** Katrin Beckedorf, Lukas Mudrack

**KONTAKT** 30159 Hannover

Hausmannstraße 9 - 10 | fon 0511 391650

info@ven-nds.de | www.ven-nds.de

**BILDER** VEN

**DRUCK** wirmachendruck, Backnang | klimaneutral auf Recyclingpapier

**AUFLAGE** 50



## 2023 BÜNDNISSE UND NEUE WEGE DER ZUSAMMENARBEIT

Menschen, die sich **in Niedersachsen für eine friedliche und solidarische Weltgesellschaft einsetzen**, sind gerade heute unverzichtbar und tragen zum Erhalt einer Gesellschaft bei, die gestaltend wirkt und die sich über die eigenen Belange hinweg auch für andere einsetzt. Das ist vor dem Hintergrund der Zunahme von weltweiten Krisen und Kriegen ein unschätzbare Wert.

Die Herausforderungen für den Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) sind im Geschäftsjahr 2023 nicht weniger geworden. **Die Vielzahl globaler Krisen nimmt zu**. Zu dem anhaltenden Ukraine Krieg ist am 7. Oktober mit dem Angriff der Hamas auf Israel ein weiterer bedrohlicher Krieg in unserer Nähe hinzugekommen. Aber auch Krisen und Konflikte in anderen Regionen – weit von uns entfernt – ziehen menschliche Katastrophen nach sich und sind in unserem globalisierten Weltgefüge oft stärker mit uns verwoben als wir ahnen.

Und obwohl die globalen Herausforderungen von Jahr zu Jahr wachsen, hat die Ampelkoalition in den Haushalten 2023 und 2024 den Rotstift vor allem bei der internationalen Zusammenarbeit und der humanitären Hilfe angesetzt und diese um 3,5 Milliarden Euro drastisch gekürzt. **Der VEN hat sich**

**deshalb auch verstärkt in die Arbeit auf Bundesebene eingebracht** und gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agI) und dem Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe (VENRO) viele Gespräche geführt und sich gegen diese Kürzungen und für die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements eingesetzt.

Die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie haben den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit verändert. Der VEN hat hier kreative Wege gefunden und die Arbeit weiterentwickelt. **Digitale Tools und Plattformen spielen heute eine zentrale Rolle** bei der Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Bereitstellung von Unterstützungsangeboten. Außerdem standen die Bündnisarbeit und neue Wege der Zusammenarbeit 2023 auf der Tagesordnung.

Ein Highlight davon war der **Fachtag „Die Rolle von Zivilgesellschaft für Demokratie und Nachhaltigkeit“**. Ein Bündnis aus Bildungsträger\*innen, Gewerkschaften und entwicklungspolitischen Akteur\*innen bewegte im Kulturzentrum Pavillon Hannover am 22.11.23 mit über 60 Personen aus Niedersachsen und internationalen Partner\*innen aus Uganda und Tunesien das Thema shrinking spaces im Austausch mit der Politik.

Unter dem Stichwort stärkere Zusammenarbeit stand auch **das neue Projekt „Weltbaustelle Ernährung“**, das im Juni 2023 an den Start ging. Erstmals bringen zwei große Landesverbände, der VEN und der BUND Niedersachsen, als Kooperationspartner\*innen die Themenfelder Umwelt und Entwicklung zusammen. Aber auch kleinere Vorhaben wie **der Lateinamerika-Kongress im Juli 2023** in Hannover zählte zu den gelungenen Bündnisveranstaltungen. Der VEN brachte hier eine Reihe von Initiativen und Hochschulgruppen zusammen, die den aktuellen sozialen Bewegungen in Lateinamerika eine Stimme gaben.

Ein wichtiges Anliegen war dem VEN auch, die Arbeit der vielen oft ungesesehenen migrantischen Vereine und Initiativen in den Fokus zu rücken und hier eine stärkere Zusammenarbeit aufzubauen. Tolle Ergebnisse erzielte **die Konferenz „Engagement der Diaspora in der globalen und lokalen nachhaltigen Entwicklung und Partnerschaft“ am 24. Juni 2023**, die in der Ausgabe der Positionen zu lesen sind.

Der eigene Verband sollte mit seiner Weiterentwicklung nicht stehen bleiben. So beschäftigte sich der VEN im Geschäftsjahr 2023 mit den Themen Diversität, arbeitete dazu in einer Arbeitsgruppe, die mit Promotor\*innen, Personen aus dem Vorstand und Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle Fortbildungen organisierte und **einen Diversitätsprozess für den VEN entwickelten. Anti-Rassismus-Trainings und ein Critical Whiteness-Seminar** wurden durchgeführt und schulten die Mitarbeiter\*innen und Vorstandsmitglieder. Mitglieder und Geschäftsstelle beschäftigten sich mit der Überarbeitung der 30 Jahre alten Satzung, so dass auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2023 eine neue zeitgemäße Satzung verabschiedet werden konnte.

Wie in jedem Jahr hat sich der VEN mit entsprechender Gremienarbeit für die Interessen seiner Mitglieder und der zivilgesellschaftlichen Eine Welt Akteur\*innen in Niedersachsen stark gemacht. Die Geschäftsführung des VEN vertritt die Interessen im **Umweltrat und im Kuratorium der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung**. Darüber hinaus ist sie auf Bundestreffen mit den entwicklungspolitischen Landesnetzwerken über die **Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl)** vertreten und im regelmäßigen Austausch mit den norddeutschen Landesnetzwerken, die 2023 eine gemeinsame SDG-Konferenz aller norddeutschen Bundesländer in Bremen organisierte.

**Das Eine Welt Promotor\*innen-Programm** bleibt wichtige Säule für die Stärkung der zivilgesellschaftlichen Akteure. Ganz besonders in Krisenzeiten zeigt sich, dass ehrenamtliches Engagement Unterstützung und Stärkung braucht. Mit seinen vielfältigen Vernetzungen über Themen und Akteur\*innen hinweg, über strukturschwache Regionen bis in die Hauptstadt, ist das Programm wichtiger Pfeiler für den Demokratieerhalt. Es schafft eine einmalige landesweite Struktur für die Zusammenarbeit, mit der sich Themen bewegen lassen. 2023 haben die Eine Welt Promotor\*innen in Niedersachsen über ihre alltägliche Arbeit hinaus **eine gemeinsame Kampagne anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Menschenrechtscharta der UN“** gestartet.

**Insgesamt blickt der VEN** auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr zurück.

---

**Kontakt:** Katrin Beckedorf, VEN, Hausmannstr. 9-10,  
30159 Hannover, 0511 391650, [beckedorf@ven.nds.de](mailto:beckedorf@ven.nds.de)



„Entwicklungs(T)räume in der Krisenlandschaft“: Die Promotor\*innen auf dem Bundestreffen in Berlin 2023

## EINE WELT-PROMOTOR\*INNEN - PROGRAMM

Das Eine Welt-Promotor\*innen-Programm blickt auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Seit 2013 läuft das Programm in Niedersachsen und hat verlässliche Strukturen und gute Zusammenarbeit auf Landesebene geschaffen.

Es stärkt und fördert eine vielfältige und engagierte Zivilgesellschaft, die sich globale Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt auf die Fahnen schreibt. Es ist ein Programm, was Impulse setzt und Themen zusammenbringt sowie auch Menschen aus Zivilgesellschaft, Politik, Kommunen und der Wirtschaft. Es verbindet Regionen und Ballungsräume im Flächenland Niedersachsen und stärkt den ländlichen strukturschwachen Raum mit seiner Präsenz in der Fläche.

Das Niedersächsische Programm beinhaltet eine Mischung aus drei Fach- und sechs Regionalpromotor\*innen sowie einer Koordinatorin. Das engagierte Team trifft sich regelmäßig und sorgt für einen guten Austausch vor allem zwischen den Regionen in Niedersachsen. Einmal im Jahr organisieren die Promotor\*innen eine landesweite gemeinsame Aktion. 2023 standen „75 Jahre Menschenrechtscharta der UN“ im Fokus. Die Promotor\*innen waren mit einer gemeinsamen Kampagne dazu an sechs Orten in Niedersachsen aktiv und haben das

Thema in die Bevölkerung gebracht. Die Aktionen wirken mobilisierend, binden viele kleine, lokale Akteur\*innen ein und machen sie landesweit sichtbar.

Das Team der Promotor\*innen berät und unterstützt Vereine und Gruppen in ihrem Engagement und bietet ein landesweites Fort- und Weiterbildungsprogramm. Die Regionalpromotor\*innen sind in Niedersachsen bei Vereinen – den Anstellungsträger\*innen im Programm – in Göttingen, Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Hannover angestellt. Eine Steuerungsgruppe, in der auch die Anstellungsträger\*innen und Vorstandsmitglieder des VEN vertreten sind, übernimmt die Ausrichtung auf Landesebene.



Mit 5 Millionen Euro wird das bundesweite Programm zu 60 % aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. 40 % der Gelder kommen aus den jeweiligen Bundesländern.

In den 16 Bundesländern sind insgesamt über 160 Eine Welt-Promotor\*innen aktiv und leisten in Deutschland durch ihre Vernetzungsarbeit einen immer wichtiger werdenden Beitrag zum Demokratieerhalt.

Vor allem in den strukturschwachen Regionen ist diese Arbeit von hoher Bedeutung. Die Trägerschaft hat die Zivilgesellschaft. Die Landesnetzwerke steuern das Programm in den Bundesländern, auf Bundesebene koordiniert die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl).

Am 13./14. September 2023 trafen sich alle Promotor\*innen auf dem Bundestreffen in Berlin unter dem Motto „Entwicklungs(T)räume in der Krisenlandschaft“. Hier wurden aktuelle Themen diskutiert und mit der Politik gesprochen. Fachlichen Austausch bieten auch die bundesweit arbeitenden Fachforen der agl, in denen die Promotor\*innen sich Anregungen und aktuelle Inhalte holen können.

Einen Überblick über das bundesweite Programm und was die Promotor\*innen so alles leisten, gibt die bundesweite Homepage: <https://www.einewelt-promotorinnen.de/>.

---

**Kontakt:** Katrin Beckedorf, VEN,  
30159 Hannover, Hausmannstraße 9 - 10  
0511 391650, [beckedorf@ven.nds.de](mailto:beckedorf@ven.nds.de)  
**Infos:** [www.ven-nds.de/eine-welt-promotorinnen](http://www.ven-nds.de/eine-welt-promotorinnen)

### Eine Welt-Promotor\*innen-Stellen in Niedersachsen 2023

Fach- und Regionalstellen	Anstellungsträger*innen	Stellenumfang
Netzwerkkoordination	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V.	0,90
Fachstelle Globales Lernen	VEN e. V.	0,63
Fachstelle Informationsarbeit SDG's	VEN e. V.	0,79
Fachstelle Migration und Partizipation	VEN e. V.	0,75
Regionalstelle Hannover	VEN e. V.	0,79
Regionalstelle Braunschweig Nachhaltiges Wirtschaften	Fair in Braunschweig e. V.	0,78
Regionalstelle Göttingen Migration und Entwicklung	Institut für angewandte Kulturforschung e.V.	0,79
Regionalstelle Lüneburg Klima und junges Engagement	Janun Lüneburg e. V.	0,75
Regionalstelle Oldenburg Wirtschaft und Fairer Handel	Ökumenisches Zentrum Oldenburg e. V.	0,50
Regionalstelle Osnabrück Fairer Handel	Verein zur Förderung entwicklungsbezogener Bildungsarbeit e. V.	0,60

# EINE WELT-PROMOTOR\*INNEN IN NIEDERSACHSEN



## Fachpromotorin Globales Lernen

Die Fachpromotorin für Globales Lernen, Julia Wältring, hatte im letzten Jahr einiges auf dem Programm! Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit war es, die Perspektiven aus dem Globalen Süden in die Bildungsarbeit einzubringen. Dazu organisierte sie eine spannende Fortbildung mit den Expertinnen von Südblicke Berlin, wo es um dekoloniale Ansätze im Globalen Lernen ging. Multiplikator\*innen konnten hier wertvolle neue Ansätze für ihre eigene Arbeit mitnehmen.

Auch die Podcast-Installation „Making Space for Dialogue“ sorgte für Aufmerksamkeit: Hier wurden Stimmen von Menschenrechtsaktivist\*innen aus dem Globalen Süden zum Beispiel bei den Aufhof-Wochen oder bei den Veranstaltungen des Menschenrechtsbündnisses hörbar gemacht. Ein weiteres Highlight war ein online Austausch zwischen Engagierten aus Accra (Ghana) und Hannover. Hier wurden verschiedene Perspektiven geteilt und reflektiert – ein wichtiger Schritt für den Dialog und die Zusammenarbeit.

Julia hat sich außerdem mit Akteur\*innen der Friedensbildung vernetzt, zum Beispiel mit einer Lesung zum Thema Friedenslogik. Sie war auf der jährlichen Fachtagung des Norddeutschen Netzwerks Friedensbildung aktiv und hat Handreichungen zu Themen wie machtkritische internationale Zusammenarbeit und Globales Lernen mitgestaltet. Die Fachpromotorin ist in der Steuerungsgruppe Globales Lernen des Kultusministeriums vertreten.

**Kontakt:** Julia Wältring, VEN  
Hausmannstraße 9 - 10, 30159 Hannover  
0157-38176367, waeltring@ven-nds.de  
**Infos:** [www.ven-nds.de/schwerpunkte/globales-lernen](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/globales-lernen)

## Fachpromotorin Migration und Partizipation

Im Jahr 2023 setzte sich Mana Atiglo dafür ein, das Engagement der Diaspora sichtbarer zu machen und zu stärken. Sie bot nicht nur Beratungen und Netzwerkarbeit an, sondern organisierte auch spannende Veranstaltungen.

Am 16.12.2023 organisierte Mana zusammen mit dem Afrikanischen Verein Ostfriesland e.V. eine Veranstaltung in Emden zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Ostfriesland“. Ein weiteres Highlight war die große Diaspora Konferenz am 24. Juni 2023 in Hannover. Bei der Konferenz diskutierten Migrant\*innen Selbstorganisationen (MSO) und Politiker\*innen darüber, wie das Engagement der Diaspora gestärkt, sichtbarer gemacht und besser gefördert werden kann.

Die in diesem Jahr herausgegebene Zeitschrift „Positionen“ hatte das Ziel, das Engagement der Migrant\*innen Selbstorganisationen ins Rampenlicht zu rücken, ihre Arbeit zu würdigen und neue Kooperationen anzustoßen.

So hat Mana auch in diesem Jahr wichtige Impulse für die Stärkung und Vernetzung der Diaspora gesetzt!

**Kontakt:** Mana Atiglo, VEN  
Hausmannstraße 9 - 10, 30159 Hannover  
0511 21356492, atiglo@ven-nds.de  
**Infos:** [www.ven-nds.de/schwerpunkte/migration-und-partizipation](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/migration-und-partizipation)



## Fachpromotor Informationsarbeit SDG's

2023 war ein produktives Jahr! Sören Barge, unser SDG-Fachpromotor, hat viele spannende Beiträge auf der VEN-Website und in sechs Newslettern veröffentlicht, um über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu informieren. Auch unser Instagram-Kanal wuchs auf 540 Follower – ein Plus von über 80 %. Grund dafür waren viele kreative Posts, die zusammen mit anderen Eine-Welt-Promotor\*innen und Initiativen entstanden sind.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit lag auf postkolonialen Zusammenhängen und dekolonialen Perspektiven auf die SDGs. In diesem Bereich konnte Sören über zehn weitere Akteur\*innen aus Niedersachsen finden, die sich genau mit diesen Themen beschäftigen und Veranstaltungen dazu organisieren. Gemeinsam mit diesen konnte er den VEN vernetzen, um den Austausch zu fördern. Auch Hamburg und Bremen wurden einbezogen, besonders für die Grenzregionen Niedersachsens. Es gab vier digitale Vernetzungstreffen und ein Email-Verteiler, der inzwischen über 60 Abonnent\*innen hat und genutzt wird, um Wissen, Veranstaltungshinweise und Best Practices zu teilen.

Bei den Fortbildungen und Veranstaltungen war auch einiges los. Es gab z.B. eine Filmvorführung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, die beliebten Online-Engagement-Snacks mit RENN.nord und eine Mitgestaltung des Afrika-Kultur-Festivals im August in Hannover. Zudem stand der Promotor für individuelle Beratung bereit, vor allem bei Fragen zu Veranstaltungsorganisation und Projektmanagement.

Politisch erarbeitete er mit dem Netzwerk Globales Lernen einen Vorschlag zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Lernorten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Auch wurden Gespräche mit Stiftungen geführt, um die Zukunft der Engagementförderung in Niedersachsen zu gestalten...

---

**Kontakt:** Sören Barge, VEN  
 Hausmannstraße 9 – 10 | 30159 Hannover  
 01 76 - 95 15 56 72 | barge@ven-nds.de  
**Infos:** [www.ven-nds.de/schwerpunkte/engagement-fuer-nachhaltigkeit](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/engagement-fuer-nachhaltigkeit)

## Regionalpromotorin Hannover Vernetzung und Beratung

In diesem Jahr lag der Fokus der Regionalpromotorin Christiane Langer ganz auf Dialog und Vernetzung der unterschiedlichen Eine-Welt Akteur\*innen und Gruppen in Hannover und der Region. So entstanden wertvolle Synergieeffekte und Kooperationen, insbesondere zwischen jungen Engagierten und etablierten Vereinen.

Ein Highlight war die Veranstaltungsreihe „Kontinuität und Wandel in Lateinamerika“. Damit ist es gelungen, die Arbeit von sieben jüngeren und älteren Initiativen und Vereinen zusammenzuführen.

Zudem stand die Beratung und Schulung im Mittelpunkt der Arbeit der Regionalpromotorin. Es zeigte sich dabei, dass das Interesse an Themen rund um Vereinsorganisation und -finanzierung und Akquirierung von Engagierten groß war. Über das gesamte Jahr 2023 konnte Christiane sowohl persönliche als auch digitale Informations- und Beratungsgespräche zur Vereinsgründung, Budgetplanung, Personalverträgen und -finanzierung sowie zu Projektantragsplanung und -umsetzung anbieten.

Eine besondere Herausforderung ist und bleibt das veränderte zivilgesellschaftliche Engagement und die dafür benötigten Unterstützungsformate. Das junge Engagement, neue Formen des Engagements, der Generationenwechsel und die besondere Unterstützung von migrantischen Selbstorganisationen und Vereinen waren ein wesentlicher Schwerpunkt 2023 und werden auch in Zukunft weiterverfolgt.

---

**Kontakt:** Christiane Langer, VEN  
 Hausmannstraße 9-10, 30159 Hannover  
 0511-391650, langer@ven-nds.de  
**Infos:** [www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)



## Regionalpromotorin Braunschweig Nachhaltiges Wirtschaften

Im Jahr 2023 hat sich Natalie Gerlach, Regionalpromotorin für Südostniedersachsen bei Fair in Braunschweig e.V., intensiv mit den Themen Klimawandel, Klimagerechtigkeit und Menschenrechte beschäftigt. Ein besonderer Fokus lag auf der Arbeit mit jungen Menschen. Dabei wurden viele Workshops und Projekte gestartet, um das Bewusstsein für Klimagerechtigkeit zu stärken und die Vernetzung zu fördern. So fanden beispielsweise an der Ricarda-Huch-Schule in Braunschweig und an der Kreisvolkshochschule Gifhorn Workshops wie „Klimagesichter“ und „Aktiv für Fair Trade“ statt. Hier lernten die Schüler\*innen mehr über globale Zusammenhänge und den Fairen Handel und wurden motiviert, eigene Projekte zu starten.

Nach dem ersten erfolgreichen Netzwerktreffen der Fairtrade-Städte 2022 in Wolfenbüttel ging es 2023 in Gifhorn weiter. Engagierte aus verschiedenen Städten kamen zusammen, stellten lokale Initiativen vor und tauschten sich aus. Ein Highlight war die Klimaradtour während der Fairen Woche, organisiert vom Weltladen und der Fairtrade-Stadt Wolfenbüttel, mit Unterstützung des Stadtmarketings Braunschweig. Um auch Unternehmen zu erreichen, unterstützte Natalie die lokale Gemeinwohlökonomie-Gruppe. Diese organisierte Infoveranstaltungen und regelmäßige Treffen, um nachhaltiges Wirtschaften und soziale Verantwortung stärker in die Unternehmen zu bringen. Ein besonders bewegendes Ereignis war die Fotoausstellung „Her Dream Her Pain“, die im Haus der Kulturen stattfand. Sie zeigte die Träume und Ängste von Frauen in Afghanistan und machte auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam.

Durch diese vielfältigen Projekte und Kooperationen konnte Natalie Gerlach das Engagement in der Region stärken.

**Kontakt:** Natalie Gerlach, Fair in Braunschweig e.V.  
Goslarsche Straße 93, 38118 Braunschweig  
0531 86610649, n.gerlach@fair-in-braunschweig.de  
**Infos:** www.fair-in-braunschweig.de

## Regionalpromotor Göttingen Sozial-ökologische Transformation

Im Jahr 2023 hat sich der Eine Welt-Regionalpromotor für Südniedersachsen, Chris Herrwig, zusammen mit einem engagierten Team aus FÖJler\*innen und Praktikant\*innen intensiv für Themen wie globale Gerechtigkeit und Menschenrechte eingesetzt. Dabei ließen sie sich von einem Zitat des früheren Präsidenten Burkina Fasos, Thomas Sankara, inspirieren: „Grundlegende Veränderungen lassen sich nicht ohne ein gewisses Maß an Verrücktheit herbeiführen.“

Wie in den Jahren zuvor war das Team mit Info- und Kampagnenständen bei verschiedenen Veranstaltungen in Göttingen und Umgebung vertreten. Bei Festivals in Göttingen, Einbeck und Hann. Münden bauten sie ihren Pavillon auf, hatten ein Glücksrad dabei und jede Menge Infomaterial, um Menschen auf Themen wie den Fairen Handel und Klimagerechtigkeit aufmerksam zu machen.

Ein besonderes Highlight war die Fortbildung „Transformative Ideen für ein gutes Leben“, bei der der indische Aktivist Ashish Kothari und Wissenschaftler Dani Haudenschild ihre Ideen zum Thema „Pluriversum“ mit den Teilnehmenden teilten. Eine weitere gut besuchte Fortbildung fand Ende Oktober zum Thema „Engagement auf Instagram und Co.“ statt, bei der sich die Teilnehmenden neue Ideen für Social Media eigneten. Zusätzlich hat der Promotor ein Bündnis organisiert, das zahlreiche Veranstaltungen zum 75-jährigen Jubiläum der Menschenrechte auf die Beine stellte. Es gab Konzerte, Ausstellungen und Schreibcafés, und die Gruppen unterstützten sich gegenseitig, um eine breite Aufmerksamkeit für das Thema zu erreichen.



## Regionalpromotorin Lüneburg Klima und junges Engagement

Ein weiteres großes Projekt war „Stadtlabor – Wege zur kolonialkritischen Stadt“. Seit Herbst 2023 wurden verschiedene Veranstaltungen, ein offenes Archiv und Vernetzungsaktionen zum Thema Kolonialismus gestartet. Chris Herrwig spielte hier eine zentrale Rolle, vor allem bei der Koordination des postkolonialen Stadtpaziergangs und der Organisation der Auftaktveranstaltung im Alten Rathaus in Göttingen. Die Vernetzung „Göttingen Postkolonial“ hat durch diese Arbeit eine stabile Struktur bekommen.

Nicht zuletzt trug das Team mit vielen kreativen Social-Media-Beiträgen dazu bei, die Reichweite ihrer Arbeit zu vergrößern. Besonders die monatliche Rubrik „Unser Blickpunkt“ im Newsletter und auf Instagram fand großen Anklang und sorgte für regen Austausch.

---

**Kontakt:** Chris Herrwig,  
Institut für angewandte Kulturforschung e.V.  
Am Leinekanal 4, Eingang B, 37073 Göttingen  
0151 59256282, herrwig@epiz-goettingen.de  
**Infos:** www.epiz-goettingen.de

2023 haben sich die Regionalpromotor\*innen Eva Kern und Hannes Heise in der Region Nordost-Niedersachsen vor allem auf Klimaschutz und junges Engagement konzentriert. Sie haben zehn zivilgesellschaftliche Gruppen, besonders aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Eine Welt-Arbeit, dabei unterstützt, Projekte zu planen, Fördermittel zu beantragen und Anträge zu schreiben. Für junge Engagierte, hauptsächlich unter 27 Jahren, wurden sieben Workshops, Seminare und Trainings angeboten.

Ein Beispiel dafür war eine viertägige Ausbildung für Friedensmentor\*innen, in der die Teilnehmenden sich mit den Ursachen und Auswirkungen von Frieden und Konflikt beschäftigten und Lösungen für außen- und entwicklungspolitische Probleme entwickelten. Ein weiteres Seminar behandelte das Thema „Ökologie von Rechts“, bei dem rechtsextreme Versuche, Umwelt-Initiativen zu unterwandern, thematisiert wurden. Dabei wurde gezeigt, wie man solche Angriffe abwehren und die Eine Welt-Perspektive in der Umweltbewegung stärken kann.

Besonders junge Menschen wurden für Themen wie Eine Welt und Nachhaltigkeit begeistert, zum Beispiel durch einen beliebten Spieleabend mit gesellschaftskritischen Spielen. Auch eine Abendveranstaltung mit einem Bericht über den Aufbau einer fairen Kaffeelieferkette stieß auf großes Interesse.

---

**Kontakt:** Hannes Heise, JANUN Lüneburg e.V.  
Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg  
04131 2472831, eine-welt@janun-lueneburg.de  
**Infos:** www.janun-lueneburg.de



## Regionalpromotorin Oldenburg Fairer Handel und Landwirtschaft

Von Filmreihen, Lesungen bis hin zu einer toll angenommenen Saatgut-Tauschbörse war in Oldenburg auch 2023 der Einfluss der Regionalpromotorin spürbar. Die Regionalpromotorin Pia Schäfer arbeitete vor allem zu Themen des Fairen Handels und global gerechter Landwirtschaft.

Durch den Weggang der Promotorin Franziska Beck war die Oldenburger Stelle leider Mitte des Jahres einige Monate unbesetzt, was zu strukturellen Schwierigkeiten führte, die durch großartiges ehrenamtliches Engagement im Ökumenischen Zentrum und anderen Oldenburger Strukturen, zumindest teilweise aufgefangen werden konnte. Die neue Promotorin Pia Schäfer startete im Oktober mit der Einarbeitung in die bestehenden Strukturen, organisatorischen Begleitung einer Ausstellung zu Frauen in Afghanistan im Oldenburger Bürgerbüro und einer Film & Diskussionsveranstaltung zur Schokoladenindustrie.

Ein Highlight des Jahres war die Schaffung und Betreuung der Projektstelle sinn.voll.fair, die zum Thema sinnvoller und fairer Konsum in Kooperation mit Oldenburger Schulen die Arbeit aufnahm. Ein weiteres Highlight stellte eine Veranstaltungsreihe dar, die Anfang des Jahres mit Ausstellung und begleitendem Filmprogramm koloniale Kontinuitäten in Kultur, Wirtschaft und Arbeitsbedingungen sichtbar machte.

---

**Kontakt:** Pia Schäfer, Ökumenisches Zentrum Oldenburg e.V.  
Kleine Kirchenstraße 12, 26122 Oldenburg  
0151 2634 3669, eine-welt@oezo.de  
**Infos:** [www.weltladen-oldenburg.de/oezo](http://www.weltladen-oldenburg.de/oezo)



## Regionalpromotor Osnabrück Fairer Handel

Dirk Steinmeyer, Regionalpromotor für Westniedersachsen, hatte 2023 alle Hände voll zu tun. Er unterstützte Weltläden, Vereine, Schulen, Kirchengemeinden, Kitas und Kommunen in ihrem Einsatz für Fairen Handel und Globales Lernen. Dabei nutzte er verschiedene Kampagnen wie Fairtrade-Town, -School und -University sowie Aktionstage wie den Weltladentag und die Faire Woche. Auch langfristige Aktionen wie Faire-KITA und Faire Gemeinde standen im Fokus. Besonders wichtig war ihm, die Akteure der Region miteinander zu vernetzen, um gemeinsam noch mehr zu erreichen.

Ein besonderes Highlight war die neue Aktion „Fairer Kreissportbund“. Im Rahmen dieser Initiative ehrte die Süd Nord Beratung (VeB e.V.) Kreissportbünde, die sich für faire und nachhaltige Standards einsetzen. Der Kreissportbund Emsland war der erste, der als „Fairer Kreissportbund“ ausgezeichnet wurde und somit eine Vorreiterrolle in der Region übernahm.

Sportlich ging es auch bei verschiedenen Veranstaltungen weiter: Beim Mini-Turnier für Schüler\*innen wurden Fairtrade-Stadtbälle verteilt und der Faire Handel bekannt gemacht. Beim großen Fairtrade Cup sorgten unter anderem Buchautor Lutz van Dijk und zwei Jugend-Bundesligaspieler vom VfL Osnabrück für ein buntes Rahmenprogramm, bei dem der Faire Handel im Mittelpunkt stand.

Auch die VEN-Ausstellung „Vor Ort für globale Gerechtigkeit“ in Lingen sowie eine Demonstration für Menschenrechte in Nordhorn, organisiert mit dem Netzwerk für Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit, waren wichtige Aktionen. Ein „Dauerbrenner“ in Dirk Steinmeyers Arbeit 2023 war das Engagement für ein faires und wirksames EU-Lieferkettengesetz.

---

**Kontakt:** Dirk Steinmeyer, Süd Nord Beratung (VeB e.V.)  
Kleine Domsfreiheit 23, 49074 Osnabrück  
0541 318820, [info@suednordberatung.de](mailto:info@suednordberatung.de)  
**Infos:** [www.suednordberatung.de](http://www.suednordberatung.de)

# GEMEINSAME AKTION DER EINE WELT-PROMOTOR\*INNEN 75 JAHRE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE



2023 war das 75. Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Viele Menschen setzen sich weltweit für deren Umsetzung ein, auch in der Eine Welt-Szene in Niedersachsen. Die Eine Welt-Promotor\*innen organisierten verschiedene Aktionen und Veranstaltungen.

## Fotoausstellung über afghanische Frauen in Braunschweig

Natalie Gerlach organisierte 2023 in Braunschweig die Fotoausstellung „Her Dream, her Pain: Depicted and Quoted“, die das Leben afghanischer Frauen kurz vor der Machtübernahme durch die Taliban 2021 zeigt. Die Ausstellung wurde am 17. September im Haus der Kulturen eröffnet und porträtierte afghanische Frauen, die trotz vieler Hindernisse als Ärztinnen, Unternehmerinnen und Künstlerinnen erfolgreich waren. Die Ausstellung fand im Rahmen der Fairen Woche statt und lockte rund 30 Besucher\*innen an.



## Podcast-Installation in Hannover

Im Herbst 2023 war die Podcast-Installation „making space for dialogue“ bei mehreren Veranstaltungen in Hannover zu hören. Besucher\*innen konnten die Stimmen von Menschenrechts- und Umweltaktivist\*innen aus verschiedenen Ländern hören. Die Installation wurde vom VEN e.V. in Zusammenarbeit mit peace brigades international organisiert und tourte durch die Region.



## Demonstration in Nordhorn

Am 10. Dezember 2023, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, fand in Nordhorn eine Demonstration unter dem Motto „Die Welt braucht unsere Stimme!“ statt. Organisiert wurde sie von einem Netzwerk für Demokratie, Vielfalt und Nachhaltigkeit, das von Promotor Dirk Steinmeyer unterstützt wurde. Etwa 90 Personen aus der Grafschaft Bentheim nahmen teil, darunter Mitglieder aus 50 verschiedenen Vereinen und Initiativen. Die Demonstration zog durch die Innenstadt und über den Weihnachtsmarkt. Vorab gab es einen Plakatworkshop, bei dem kreative Plakate gestaltet wurden. Die Teilnehmenden äußerten den Wunsch nach weiteren regelmäßigen Demonstrationen.



## Schreibcafé in Göttingen

In Göttingen unterstützte Promotor Chris Herrwig ein Bündnis von zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen bei der Durchführung eines Veranstaltungsprogramms. Ein Highlight war das Schreibcafé in der Johanniskirche, wo Briefe zur Unterstützung inhaftierter Menschenrechtsaktivist\*innen verfasst wurden. Die Projektion auf der Kirchenmauer sorgte für besondere Aufmerksamkeit. Das Café wurde am 10. Dezember nach einem Gottesdienst wiederholt.



## Menschenrechtstag in Oldenburg

Promotorin Pia Schäfer vernetzte in Oldenburg 18 verschiedene Gruppen, die am Menschenrechtstag 2023 auf dem Schlossplatz ihre Arbeit präsentierten. Amnesty International, terre des hommes, Seebrücke und viele andere Gruppen führten Aktionen durch, und es gab Konzerte sowie Diskussionen über Demokratie und Menschenrechte. Ein weiteres Highlight war die Ausstellung über Frauen in Afghanistan „Her Dream, her Pain: Depicted and Quoted“, die im Oldenburger Bürgerbüro gezeigt wurde.



## Zusammenarbeit mit Amnesty International in Lüneburg

In Lüneburg feierte Regionalpromotor Hannes Heise 2023 das 75-jährige Jubiläum der Menschenrechtserklärung, 50 Jahre Amnesty International Lüneburg und 25 Jahre Amnesty-AG an der Herderschule. Die Feierlichkeiten umfassten eine Fotoausstellung und einen Vortrag einer afghanischen Menschenrechtsaktivistin vor rund 200 Schüler\*innen in der Kirchengemeinde St. Michaelis.



Die gemeinsame Aktion wurde von der Niedersächsischen Staatskanzlei im Rahmen des Projekts „Informationen, Vernetzung, Impulse“ (IVI) gefördert.



## Qualifizierungsreihe Migrantisches Engagement

Im Rahmen des Qualifizierungs- und Mentoring-Programms wurden diasporisch-migrantische Organisationen und junge Partnerschaftsgruppen dabei unterstützt, ihre entwicklungspolitischen Projekte sowohl im Inland als auch im Globalen Süden erfolgreich zu planen und durchzuführen. Von April bis Dezember 2023 nahmen 22 Migrantenselbstorganisationen und Partnerschaftsgruppen an fünf Seminaren teil.

Im ersten Seminar am 1. April 2023, „Schritt für Schritt gemeinsam ans Ziel“, wurden die grundlegenden Schritte zur Projektplanung und Finanzierung behandelt. Insgesamt 12 Teilnehmende aus 7 Migrantenselbstorganisationen und 5 Einzelpersonen, die entwicklungspolitische Projekte planen, erhielten Einblicke in die Antragstellung und Projektstrukturierung. Begleitet wurden die Teilnehmenden von erfahrenen

Mentor\*innen, die sie auch zwischen den Seminaren individuell unterstützten. Dies half den Teilnehmenden, ihre Ideen weiterzuentwickeln und konkrete Anträge zu formulieren.

Durch das Programm und das enge Mentoring konnten die Teilnehmenden die erlernten Kenntnisse direkt auf ihre eigenen Projekte anwenden. Referent\*innen und die Projektleiterin stellten zusätzlich Inputs zu Antragstellung und Projektmanagement vor und unterstützten die Teilnehmenden bei der Vernetzung mit anderen Eine-Welt-Akteuren in Niedersachsen.

Das Programm wurde koordiniert durch Jannika Bende.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, durch das Programm zur Förderung Entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen (PFQ) sowie durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung).

**Kontakt:** Über die VEN Fachstelle Migration und Partizipation, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover

**Online-Praxisbeispiel:** [www.ven-nds.de/schwerpunkte/migration-und-partizipation/aktuelles/projektbeispiel-aus-dem-qualiforng-programm-2023](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/migration-und-partizipation/aktuelles/projektbeispiel-aus-dem-qualiforng-programm-2023)



## Projekt Weltbaustelle Ernährung

Im Juni startete das Projekt „Weltbaustelle Ernährung“, das bis Ende 2025 laufen wird. Hierbei arbeitet der VEN zum ersten Mal mit dem BUND Niedersachsen zusammen. Ziel des Projekts ist es, Menschen auf Probleme des weltweiten Ernährungssystems aufmerksam zu machen und nachhaltigere Ernährungsweisen zu fördern. Hierzu werden Aktivitäten wie Schnippelpartys, Bio-Regional-Fair Workshops und Regio-Challenges durchgeführt. Außerdem sind zwei Workshops und eine Ausstellung geplant, um die Sichtweise von Menschen aus dem Globalen Süden einzubringen. Die Aktivitäten finden vor allem in Lingen im Emsland und in Hildesheim statt.

### Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Zu Projektbeginn wurde die Zusammenarbeit zwischen dem BUND Niedersachsen und dem VEN auf die Wege gebracht. Zudem wurde ein umfangreicher und vielfältiger Beirat gegründet. Vertreten sind unter anderem die Landfrauen, die Jungbauern, Brot für die Welt, der Ernährungsrat Niedersachsen und das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN). Um das Projekt öffentlich bekannt zu machen, wurde eine Projektwebsite erstellt und mehrere Instagram-Beiträge zu Ernährungsthemen veröffentlicht.

### Auftaktveranstaltung

Am 22.09.23 fand die Auftaktveranstaltung des Projekts „Weltbaustelle Ernährung“ in der Volkshochschule Theodor-und-Ada-Lessing in Hannover statt. Ziel der Veranstaltung war es, das Projekt und seine Ziele vorzustellen sowie Teilnehmende als Multiplikator\*innen zu gewinnen. Durch die Vorträge von Prof. Gerold Rahmann vom Thünen-Institut und Roman Herre von FIAN konnten sowohl die wissenschaftliche als auch die globale Perspektive auf Landwirtschaft und Ernährung dargestellt werden. Anhand von „World Cafés“ wurde intensiv über Herausforderungen und mögliche Lösungen diskutiert. Ein zentraler Teil der Veranstaltung war zudem der Austausch der Teilnehmenden über ihr Engagement und ihren globalen Bezug.



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ, Brot für die Welt, Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

**Kontakt:** Natalia Spetter (seit Juli 2024 in Elternzeit) und Nele Wagenfeld  
VEN, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, +49 (155) 66461615, wagenfeld@ven-nds.de  
**Website:** [ven-nds.de/schwerpunkte/weltbaustelle-ernaehrung](https://ven-nds.de/schwerpunkte/weltbaustelle-ernaehrung)



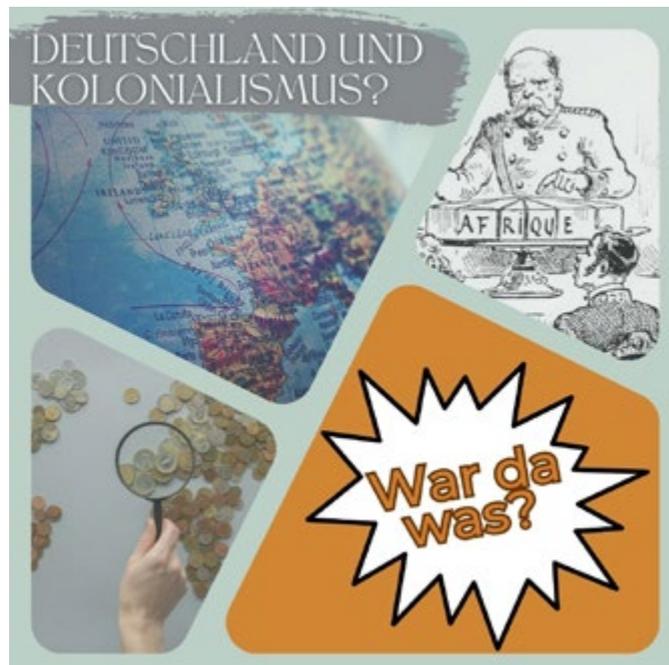
## Projekt Kontinuität und Wandel in Lateinamerika

Neue Wege der Zusammenarbeit: Mit der Veranstaltungsreihe und dem abschließenden Kongress „Kontinuität und Wandel in Lateinamerika“ hat der VEN mit Ventana al Sur erstmalig eine Kooperation mit einem Zusammenschluss junger Engagierter aus dem Hochschulbereich durchgeführt, um dieses Engagement zu stärken und mit dem Eine Welt-Engagement zusammenzuführen. Gemeinsam mit dem Südamerika Zentrum e.V., dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V., dem 3wf Hannover-Forum für eine andere Welt e.V., aware&fair, dem Institut für Soziologie und dem Center for Atlantic and Global Studies der LUH wurden Filme zu Lebensrealitäten aus Nicaragua, Kolumbien und Mexiko gezeigt und anschließend Raum für Diskussionen zu politischen Handlungsspielräumen in Deutschland gegeben.

Der Kongress bot Engagierten aus Südamerika und Deutschland die Möglichkeit, Einblicke in ihre Arbeit zu feministischen Bewegungen, indigenem Widerstand und Umweltaktivismus zu geben. Kurzfilme zeigten immer noch präsente koloniale Strukturen in Lateinamerika auf. Und zusammen mit einer Fotoausstellung von lateinamerikanischen Fotograf\*innen und dem Konzert der Kumbia Queers ist es gelungen, die Öffentlichkeit zu den aktuellen Situationen dieser Länder zu informieren. Der Kongress stärkte die internationalen Kontakte und die Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Akteure in Deutschland mit Ländern Lateinamerikas.

Das Projekt wurde gefördert durch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt und dem Katholischen Fond. Der Kongress wurde in pädagogischer Verantwortung des Vereins Niedersächsischer Bildungsträger (VNB) durchgeführt sowie in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Promotor\*innen-Programm.

**Kontakt:** Christiane Langer, VEN, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, 0511 391650, langer@ven-nds.de



## Thema Dekoloniales Engagement im VEN

Fokus auf Kolonialgeschichte und dekoloniales Engagement: Ab 2023 rückte die kritische Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte und dekolonialen Perspektiven für den VEN zunehmend in den Fokus. Insbesondere im Arbeitsumfeld des VEN ist diese Reflexion von großer Bedeutung. Viele Menschen blicken beim Thema Kolonialismus oft nach England oder Frankreich. Doch Deutschland war länger eine kolonialisierende Nation, als es die Weimarer Republik gab. Leider ist dies nur wenigen bekannt. Auch die kolonialen Kontinuitäten, die bis heute in unserer Gesellschaft wirken, sind vielen nicht bewusst.

Um einen ersten Einstieg für Interessierte aus der Eine-Welt-Szene zu schaffen, entwickelte der Praktikant Lukas Mudrack, unterstützt von der FÖJlerin Sophie Kuhn, einen digitalen Selbstlernkurs mit dem Titel „Crashkurs deutsche Kolonialgeschichte“, der auf der Website des VEN zu finden ist.

Ein weiterer wichtiger Aspekt von Lukas Mudracks Arbeit war das dekoloniale Engagement. Gemeinsam mit dem Fachpromotor Sören Barge entwickelten die beiden einen Email Verteiler um die Akteur\*innen zu vernetzen. Dieser hat Stand (10/24) über 80 eingetragene Mailadressen.

**Kontakt:** Lukas Mudrack, VEN, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, 0176 95155672, mudrack@ven-nds.de  
**Crashkurs:** [www.ven-nds.de/schwerpunkte/dekoloniale-perspektiven/crashkurs-deutsche-kolonialgeschichte](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/dekoloniale-perspektiven/crashkurs-deutsche-kolonialgeschichte)



Niedersächsische Landeskongress Diaspora Engagement

## Projekt Gemeinsam für Globale Entwicklungsziele Information, Vernetzung und Impulse (IVI)

Mit seinen Aktivitäten hat das Projekt nach der langen Corona-Zeit das zivilgesellschaftliche Engagement wiederbelebt und aus den Pandemiefolgen geholt. Das Projekt hat beraten, Schulungen und Vernetzungstreffen angeboten und die Zusammenarbeit bei Veranstaltungen gefördert. Ganz besonders stand das Engagement von migrantisch diasporischen Gruppen im Fokus.

### Niedersächsische Landeskongress Diaspora Engagement

Am 24.06.23 stand das Engagement der vielen migrantischen Gruppen in der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule in Hannover im Fokus. „Diaspora Engagement Globka!l: Engagement der Diaspora in der globalen und lokalen nachhaltigen Entwicklung und Partnerschaft“, so der Titel. Etwa 50 Akteur\*innen aus Initiativen und Organisationen der Diaspora, wie auch aus anderen Vereinen, folgten der Einladung. Die Konferenz bot Diskussionsforen und ein Podium mit politischen Vertreter\*innen, bei der die Bedeutung der Arbeit von Migrant\*innen Selbstorganisationen im Fokus stand. Prof. Dr. Blaise Feret Pokos vertiefte in einem anschließenden Vortrag die Relevanz und die Expertise dieses Engagements für die internationale Zusammenarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit hier. Er erläuterte, dass die „Entwicklungshilfe“ Deutschlands oft mehr den eigenen ökonomischen Interessen dient

als den Bedürfnissen der Menschen im Globalen Süden. Er forderte strukturelle Veränderungen, um die kolonialen Kontinuitäten zu beenden und eine gerechtere Partnerschaft zu ermöglichen.

Nach einer kleinen Mittagspause, gab es die Möglichkeit zum Austausch in Workshops. Die Konferenz endete mit einer abschließenden Podiumsdebatte. Die Themen der Diskussionen waren z.B. die Herausforderungen für Migrant\*innen Selbstorganisationen (MSOs), die oft mit hohen bürokratischen Hürden und unzureichenden Fördermöglichkeiten konfrontiert sind. Die Teilnehmenden betonten die Notwendigkeit eines dauerhaften Dialogs zwischen Community und Politik, um die Sichtbarkeit und Unterstützung für diese Organisationen zu erhöhen. Abschluss der Veranstaltung war der „Markt der Möglichkeiten“, wo verschiedene Organisationen ihre Arbeit präsentierten und bei der die Teilnehmenden auch eine Ausstellung zum Engagement der Diaspora sehen konnten.

Die Konferenz war nicht nur eine Plattform für Diskussionen, sondern auch eine Gelegenheit, um Synergien zu schaffen und neue Kooperationen zwischen den Akteur\*innen zu ermöglichen. Der VEN will das Potenzial der Diaspora für eine nachhaltige Entwicklung weiter fördern und nutzen. Mehr Infos unter: [www.ven-nds.de/der-ven/landeskongress/landeskongress-2023](http://www.ven-nds.de/der-ven/landeskongress/landeskongress-2023)

## Seminare, Workshops und Austausch

„Förderung im Blick“- Alle zwei Jahre lädt der VEN gemeinsam mit Engagement Global ein, sich einen Überblick über die Fördermöglichkeiten für Projekte zu verschaffen. Am 17./18. März kamen dazu 25 Teilnehmende im Werkhof Hannover zusammen und erhielten Einblick in die Fördertöpfe und die Antragstellung rund um das Eine Welt-Engagement.



Der Generationenwechsel bei zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen bringt Veränderungsprozesse mit sich. Viele Vereine und Gruppen in der Eine Welt-Arbeit setzen sich deshalb derzeit mit dem Thema Diversität auseinander. Deshalb hat der VEN am 9.6. zu einem Workshop Diversität eingeladen, zu dem sich 15 Personen angemeldet hatten. Die Referent\*innen vermittelten, wie sich Vereine und Gruppen zu diesem Thema in Prozesse begeben können und diese auch selbständig begleiten. Wie kann man zu diesem Thema einen eigenen Fokus setzen? Wie können Anfangs- und Endpunkte gesetzt werden und was bedeutet ein solcher Prozess für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Themen wurden interaktiv vermittelt. Die Teilnehmenden fühlten sich am Ende gestärkt, sich diesem Thema in ihren Vereinen anzunehmen und erste Umsetzungsschritte zu veranlassen.

Am 1./2.12.23 kamen 20 Teilnehmende zum Thema Rassismus-kritische und dekoloniale Eine Welt-Arbeit zusammen. Zwei Trainerinnen der Organisation KARFI gaben Input und Übungen zu den Themen Rassismus und Dekoloniales, die in der Workshoparbeit vertieft wurden.

## Landesweite Aktionen 75 Jahre Menschenrechte

2023 jährte sich die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zum 75. Mal. Viele Menschen weltweit setzen sich Tag für Tag für ihre Umsetzung ein und sie gehört natürlich auch zu den Grundpfeilern der Eine Welt-Szene in Niedersachsen. Das Projekt startete anlässlich des UN-Menschenrechtstages eine landesweite Aktion, um das Thema nie-



dersachsenweit in die Öffentlichkeit zu bringen. Dazu wurde ein Webdossier erarbeitet, der Hintergrundinformationen zusammensetzt. In fünf Regionen nahmen Vereine das Jubiläum zum Anlass, in ihren Regionen und zusammen mit anderen Akteur\*innen Aktionen und Veranstaltungen zu organisieren.

## Ausstellung „Vor Ort für globale Gerechtigkeit“

Die Ausstellung VOR ORT FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT zeigt, wie Globalisierung unseren Alltag prägt und Entwicklungspolitik gemacht wird. Dazu werden Beispiele aus den Bereichen Bildung, Klimawandel, Landwirtschaft und Welthandel vorgestellt.



Zu jedem Thema berichten Menschen aus Niedersachsen und Partnerländern von ihrem Engagement vor Ort. In einer Mitmachstation können Besucherinnen und Besucher eigene Vorschläge formulieren und veröffentlichen. 2023 konnte die Ausstellung „Vor Ort für globale Gerechtigkeit“ an drei verschiedenen Orten in Niedersachsen gezeigt werden. Insgesamt zählte sie ca. 1000 Besucher\*innen.

IVI – „Information – Vernetzung und Impulse“ wird gefördert mit Mitteln der Staatskanzlei des Landes Niedersachsen.

**Kontakt:** Katrin Beckedorf, VEN, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, 0511 391650



## MEDIEN DES VEN

### Themenheft „Positionen“

Die Ausgabe der VEN-Zeitschrift „Positionen“ dokumentierte die Ergebnisse der Landeskonzferenz zum Thema Engagement der Diaspora in Wort und Bild. Migrantische Akteur\*innen engagieren sich schon lange für globale Gerechtigkeit und gute Lebensbedingungen weltweit, allerdings wird ihr Engagement oft nicht gesellschaftlich sichtbar. Initiativen, Einzelpersonen und Vereine der Diaspora verfügen über spezielle Perspektiven, Kenntnisse und Erfahrungen, die in diesem Heft im Mittelpunkt stehen. Hinzu kommt die Frage, wie die dringend notwendige Verbesserung der Rahmenbedingungen und weitreichende Beteiligungsmöglichkeiten gefördert werden sollten.

Download unter:  
[www.ven-nds.de/images/ven/Positionen/VEN\\_Positionen\\_1\\_2023-1.pdf](http://www.ven-nds.de/images/ven/Positionen/VEN_Positionen_1_2023-1.pdf)

### Digitaler Informationsservice - Newsletter

Der Newsletter umfasst Beiträge aus der Bundes-, Landesebene und den Regionen sowie einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen und Materialien. Beiträge wurden insbesondere von aktiven Initiativen und Gruppen eingeholt und das bürgerschaftliche Engagement damit sichtbar gemacht. Daneben spiegelt der Newsletter die vielfältigen Angebote der Eine Welt-Promotor\*innen wieder. Auch wurde über landes-

politische Prozesse informiert. In den maximal 5 Beiträgen je Kategorie wird in der Regel auf eine ausführlichere Berichterstattung auf der Webseite des VEN, der VEN-Mitglieder, -Dachverbände oder Kooperationspartner\*innen hingewiesen. Die vorgestellten Veranstaltungen werden aus dem Veranstaltungskalender der VEN-Webseite generiert. Der Newsletter erreichte 2023 rund 350 Abonnent\*innen.

Download unter:  
[www.ven-nds.de/service/ven-newsletter](http://www.ven-nds.de/service/ven-newsletter)

### Homepage / Facebook / Instagram

Auf der Startseite der VEN-Webseite wird im Schnitt einmal wöchentlich ein neuer Beitrag eingestellt. Eine Linksammlung und Hinweise auf Materialien und weiterführende Informationen runden das Webangebot ab. Auch der Instagram-Kanal erreicht über das Jahr insbesondere jungen Menschen zu entwicklungspolitischen Aktivitäten. Durch regelmäßige Posts auf der Facebookseite gelang eine gute Resonanz.

Internetseite: [www.ven-nds.de](http://www.ven-nds.de)  
 Facebook: [www.facebook.com/venmedien](http://www.facebook.com/venmedien)  
 Instagram: [www.instagram.com/ven\\_niedersachsen](http://www.instagram.com/ven_niedersachsen)

# FINANZEN DES VEN

## EINNAHMEN 2023

### Fördermittel Bund:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ):	364.611
Davon: Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke (agl), Zuschuss für Eine Welt Promotoren*innen-Programm	308.100
Davon: Engagement Global Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB) und Programm zur Förderung Entwicklungspolitischer Qualifizierungsmaßnahmen (PFQ)	56.511

### Fördermittel Land:

Niedersächsische Staatskanzlei	45.000
Niedersächsisches Kultusministerium	242.767
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	10.000

### Sonstige Fördermittel:

Niedersächsische Bingo Umweltstiftung	53.000
Niedersächsische Bingo Umweltstiftung, Zuschuss Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	4.080
Kirchliche Träger (Brot für die Welt, Katholischer Fond)	10.000
Andere Fördermittel (VNB, Nds. Landeszentrale für Pol. Bildung, u.a.)	7.509

### Sonstige Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	7.769
Einnahmen für Infomaterial, Ausstellungen, Vorträge	2.110
Tagungsbeiträge	80
Spenden	1.610
Summe Einnahmen 2023:	748.536
Abgrenzungen aus anderen Geschäftsjahren	-45.414

**EINNAHMEN 2023** 703.121

## AUSGABEN 2023

### Personalkosten:

Personalkosten Geschäftsstelle VEN	319.421
Fahrtkosten Geschäftsstelle VEN	2.223
Fortbildungen und Seminare	320
Rechts- und Beratungskosten	5.897

### Verwaltungskosten:

Miete und Nebenkosten	20.071
Büroeinrichtung und Abschreibungen	6.297
Bürobedarf	2.261
Porto und Telekommunikation	4.050
EDV-Support und Wartung	5.046
Sonstige Verwaltungskosten (Repräsentationskosten, Fachzeitschriften, Kosten des Geldverkehrs etc)	3.177

### Öffentlichkeitsarbeit:

Druck- und Layoutkosten (Materialien, Einladungen, Veröffentlichungen)	7.432
--	-------

### Veranstaltungskosten:

Verpflegungs-, Raum-, und Übernachtungskosten	25.069
Fahrtkosten	2.891
Honorare	37.517

### Sonstige Kosten:

Abgaben und Beiträge	4.540
Versicherungen	0
Weiterleitungen Fördermittel an Initiativen	242.965

Summe Ausgaben 2023: 689.178

Abgrenzungen aus anderen Geschäftsjahren	10.636
--	--------

**AUSGABEN 2023** 699.814

Einnahmen 2023

703.121 €

Ausgaben 2023

699.814 €

Jahresergebnis

3.307 €

# MENSCHEN BEIM VEN

## Die Geschäftsstelle 2023

Das Team in der VEN-Geschäftsstelle in Hannover startete 2023 mit neun Personen. Lukas Mudrack begann als Praktikant beim VEN und konnte anschließend die Elternzeitvertretung für Sören Barge als Fachpromotor SDG übernehmen, er blieb bis zum Jahresende dabei. Neu ins Team kam auch Janika Bende, die mit 10 Wochenstunden die Qualifizierungsreihe für migrantische Vereine koordinierte. Im Juli stieg mit Natalia Spetter und dem Start des Projektes „Weltbaustelle Ernährung“ das Team auf zehn Personen an. Damit waren in der Geschäftsstelle eine Geschäftsführung/ Koordination des Promotor\*innen-Programms, drei Fachpromotor\*innen, eine Regionalpromotorin, Finanzverwaltung, Verwaltungskraft, zwei Projektstellen und eine Freiwillige für das Ökologische Jahr

(FÖJ) vertreten, die zwischen sieben Wochenstunden und Vollzeitstellen meist in Teilzeit angestellt waren. Das VEN-Team in Hannover arbeitete eng mit den Eine Welt-Regional-Promotor\*innen zusammen, die bei lokalen Trägern in Göttingen, Braunschweig, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück angestellt sind. Die FÖJ-Stelle unterstützte den VEN besonders in der Öffentlichkeitsarbeit und belebte den Bereich Social Media. Sophie Kühn übergab die Staffel auf der FÖJ-Stelle im September 2023 an Luana Heumann. Die Kolleg\*innen arbeiten in den Räumen im Umweltzentrum Hannover und teilweise im Homeoffice, das sich nach der Corona-Pandemie langfristig etabliert hat.

## In der Geschäftsstelle (Stand 01.10.2024)

**Luca Akdesir** Freiwilliges Ökologisches Jahr | 0511 391650 | foej@ven-nds.de

**Mana Atiglo** Fachpromotorin für Migration & Entwicklung | 0511 21356492 | atiglo@ven-nds.de

**Sören Barge** Fachpromotor SDG | 0511 3943208 | barge@ven-nds.de

**Katrin Beckedorf** Geschäftsführerin & Koordination PP | 0511 3943206 | beckedorf@ven-nds.de

**Angelika Erdt-Grauso** Verwaltung | 0511 391650 | erdt-grauso@ven-nds.de

**Christiane Langer** Regionalpromotorin Hannover & Finanzen | 0511 391650 | langer@ven-nds.de

**Lukas Mudrack** Projektkoordinator MitDenken | 0511 3943208 | mudrack@ven-nds.de

**Nele Wagenfeld** Projektkoordinatorin Weltbaustelle Ernährung | 0511 391678 | wagenfeld@ven-nds.de

**Natalia Spetter** (In Elternzeit) Projektkoordinatorin Weltbaustelle Ernährung | 0511 391678 | spetter@ven-nds.de

**Julia Wältring** Fachpromotorin Globales Lernen | 0511 3943208 | wältring@ven-nds.de

## Im Vorstand (Stand 01.10.2024)

Der ehrenamtliche VEN-Vorstand begleitete und lenkte die VEN-Arbeit auch 2023.

**Regina Begander** Eine Welt-Promotor\*innen-Programm, Finanzen

**Franziska Dickschen** Fairer Handel, Wirtschaft und Menschenrechte, Finanzen

**Gabriele Janecki** 1. Vorsitzende, Globales Lernen, BNE

**Barthel Pester** Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

**Adriana Pombo Abondano** Migrantisches Engagement

**Bakari Tangara** Flucht und Migration, Menschenrechte

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des VEN für das Jahr 2023 fand am 1. Dezember in der Rotation der ver.di-Höfe in Hannover statt. Es waren 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Regina Begander vom Vorstand des VEN führte an diesem Tag durch die Versammlung. Nach den Berichten aus dem Jahr 2022 wurde Muriel Herrmann aus dem Vorstand verabschiedet und Adriana Pombo dafür aufgenommen.

## Die Mitglieder (Stand 31.12.2023)

- ADV Nord e. V.
  - AG Stadt-Land-Ökologie
  - AIE e. V. - Association for International and Intercultural Exchange
  - AK Bangladesch / IIK - Hannover
  - AK Solidarische Welt e. V.
  - Aktionszentrum 3. Welt
  - Allerweltsladen e. V.
  - Arbeitskreis Dritte Welt e. V.
  - Arbeitskreis Eine Welt e. V. Nordhorn
  - Arivu – Zukunft durch Bildung e. V.
  - aware&fair – gerechter Handeln in der Einen Welt
  - Bargat e. V.
  - Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e. V. – Hannover
  - Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden in der Diözese Osnabrück
  - Bistum Hildesheim
  - Boumdoudoum-Förderverein für Schulpartnerschaften in der Einen Welt
  - Cella St. Benedikt
  - Citizen Diplomats for Syria e. V.
  - Deutsch-Nicaraguanischer Freundschaftsverein
  - Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
  - Dritte Welt Forum
  - Eine Welt AK Chr. Junge Gemeinde Belm
  - Eine Welt Nordenham e. V.
  - Eine Welt Werkstatt für Entwicklung, Frieden und Ökumene e. V.
  - Eine-Welt-Gruppe Wardenburg e. V.
  - Eine-Welt-Kreis e. V. Bruchhausen Vilsen
  - El Puente GmbH
  - EPIZ - Entwicklungspolitisches Informationszentrum
  - Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
  - Fair in Braunschweig e. V.
  - Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e. V.
  - Freundeskreis Schwester Karoline
  - Freundeskreis Tambacounda e. V.
  - Gemeinsam für Eine Welt e. V. Weltladen Walsrode
  - GESPA e. V.
  - Global Gardening
  - GLOBO Fair Trade Partner GmbH
  - Growing Seeds of Africa
  - HelpAge Deutschland
  - Hildesheimer Blindenmission e. V. (HBM)
  - IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle e. V.
  - Initiative „Land der zwei Nile“
  - Interessengemeinschaft Eine Welt e. V. / Weltladen Belm
  - International Non-Profit Network e. V. / INPN
  - Irembo e. V.
  - JANUN e. V.
  - JANUN Lüneburg e. V.
  - Joyful Learning School / Deutsch Ghana FV e. V.
  - Kirchlicher Entwicklungsdienst der ev.-luth. Landeskirchen
  - KLJB-Diözesanverband Osnabrück
  - KOMERA Jugend und Entwicklung e. V.
  - KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte e. V.
  - La Colombe – Die Friedenstaube e. V.
  - Magletan e. V.
  - Meervocal e. V.
  - Miso Netzwerk Hannover e. V.
  - Mosaik – PRO ASYL im Landkreis Diepholz
  - Namasté Aurich e. V.
  - Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e. V. Hannover
  - Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e. V.
  - Ökumenisches Zentrum Oldenburg e. V. (ÖZO)
  - Organisation for Strategic Development in Africa e. V. (OSDA)
  - PARE e. V.
  - PAVILLON Kultur- und Kommunikationszentrum
  - Peer-Leader-International e. V. (PLI)
  - PLEA-Partnerschaft für ländliche Entwicklung in Afrika e. V.
  - Q'Antati Weltladen
  - Reisende Werkschule Scholen e. V.
  - Sonnenkinderprojekt Namibia e. V.
  - StadtLABOR Hildesheim e. V. im Café Kunterbunt
  - Strassenkinder Tansania e. V.
  - Südamerika-Zentrum Hannover e. V.
  - Tikaré e. V. - Uelzen
  - UMBAJA e. V.
  - Unsere Welt – für Frieden, Umwelt, Gerechtigkeit e. V.
  - Verein Entwicklungspolitischer Bildungsarbeit (VEB) e. V. / Süd Nord Beratung
  - VIB e. V. - Hilfe direkt Oldenburg-Sierra Leone
  - Vielfalt Afrika in Hannover e. V.
  - Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) e. V.
  - Wasser für Kenia e. V.
  - Wege zur Einen Welt AK Selbstbesteuerung e. V.
  - Weltladen / Eine Welt e. V. Edeweicht
  - Weltladen Emden
  - Weltladen Ganderkesee
  - Weltladen Jever / Eine-Welt-Kreis der Ev.- luth. Kirchengemeinde
  - Werkstatt Zukunft e. V.
- 
- Darüber hinaus sind 42 engagierte Einzelpersonen Mitglied im VEN

## Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) ...

... ist seit 1991 das Eine Welt-Landesnetzwerk in Niedersachsen. Die Basis des VEN sind über 140 Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Weltläden und Einzelmitglieder. Der VEN berät seine Mitglieder in der Arbeit vor Ort, bietet Fortbildungen und Materialien an, koordiniert landesweite Projekte und Kampagnen und stärkt damit zivilgesellschaftliches Engagement. Mit Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit bringt der VEN globale Themen in die niedersächsische Landespolitik ein, wirbt für mehr Politikkohärenz und Verantwortung für eine global zukunftsfähige Entwicklung. Ziele sind eine faire Weltwirtschaft, die Verwirklichung verbriefter Menschenrechte, globaler Umwelt- und Klimaschutz sowie die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, hier in Niedersachsen und weltweit.



**VERBAND  
ENTWICKLUNGSPOLITIK  
NIEDERSACHSEN e.V.**